



Sehr geringer Anstieg der Arbeitslosenzahl im August

Im Vergleich zum Juli ist die Anzahl der Arbeitslosen wieder geringfügig nach oben gegangen. Mit 12 Arbeitslosen mehr meldete die Sozialagentur der Stadt Mülheim an der Ruhr der Bundesagentur für Arbeit 4.800 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II. Der relative Zuwachs beträgt somit 0,3%. Dieser geringe Zuwachs hat keine Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote im SGB II – sie bleibt konstant bei 5,7.

Für das SGB III meldete die Agentur für Arbeit in Mülheim an der Ruhr im August 2013 einen etwas stärkeren Anstieg der Arbeitslosenzahl. Im Juli waren noch 1.660 Personen arbeitslos im SGB III, im August waren es 1.695, das entspricht einem Zuwachs von 2,1%. Dieser Zuwachs wirkt sich jedoch nicht auf die Arbeitslosenquote im SGB III aus – sie bleibt im August ebenfalls konstant bei 2,0.

Auch die Gesamt-Arbeitslosenquote ändert sich für Mülheim an der Ruhr im August 2013 nicht. Sie entspricht der Juli-Quote von 7,7, was einer absoluten Anzahl von 6.495 Arbeitslosen entspricht.

Auch kaum Veränderungen bei der Unterbeschäftigung

Wie bei der Arbeitslosigkeit ist auch bei der Unterbeschäftigung im SGB II im August kaum eine Änderung zu erkennen. Zu den 4.800 Arbeitslosen kommen noch mal 1.950 Maßnahmeteilnehmer hinzu. Im Vormonat waren es 1.951. Auch die Verteilung unter den Maßnahmeteilnehmern auf die verschiedenen Maßnahmentearten weist im Vergleich zu der im Juli kaum Veränderungen auf.

Die Teilnehmerzahlen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stellten sich im August 2013 wie folgt dar:

- 113 Kunden der Sozialagentur sind in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt,
- 412 Kunden nehmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil,

- 72 Personen befinden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen,
- 891 Personen nehmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil,
- 382 Personen werden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden, wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel.

Deutlicherer Anstieg bei der Hilfebedürftigkeit

Die Hilfebedürftigkeit ist zum August etwas stärker angestiegen. So erhielten 17.814 Personen Unterstützungsleistungen nach dem SGB II – das sind knapp 100 Personen mehr als im Juli 2013 (+0,5%). Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stieg von 12.529 auf 12.594 Personen an (+65) und die der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 5.189 auf 5.220 (+31). Der relative Zuwachs ist somit in beiden Gruppen gleich stark und entspricht dem Gesamtzuwachs von 0,5%.

Die Menschen, die Unterstützungsleistungen der Sozialagentur erhielten, lebten im August 2013 in insgesamt 8.968 Bedarfsgemeinschaften – das sind 64 mehr als im Juli 2013 (+0,7%). Dieser etwas stärkere Anstieg der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zu dem der Personen ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der Single-Haushalte wesentlich stärker angewachsen ist als die der Mehrpersonenhaushalte. So meldete die Sozialagentur der BA im August 4.700 Single-Bedarfsgemeinschaften, das sind 49 mehr als im Juli (+1,1%). Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit mehr als einer Person stieg hingegen nur von nur 4.253 auf 4.268 (+0,3%).

Kontakt:

Matthias Spies (Leiter des Jobcenters Mülheim an der Ruhr)

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 – 2901

Matthias.spies@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>

Abbildung 1: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar – August 2013 (absolut)

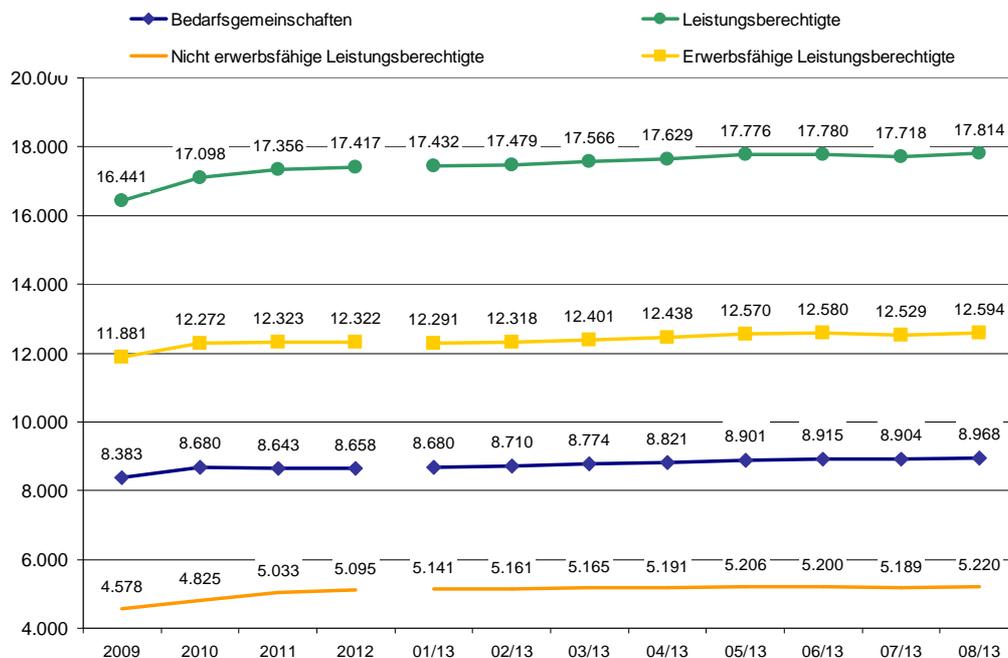


Abbildung 2: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2012 (Jahresdurchschnitte) und Januar – August 2013 (absolut)

